

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 49 (1992)
Heft: 5: Die heilende Kraft des reinen Wassers

Vorwort: Editorial
Autor: Vogel, Alfred

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT

DER NATUR AUF DER SPUR.....4

THEMA DES MONATS
Das Wasser6

BEI UNS ZU GAST
Dr. Theodor Binder,
ein langjähriger Freund
Alfred Vogels 10

GANZHEITSMEDIZIN
Asthma, eine Krankheit
unserer Zeit 12

RAUMENERGIE
«Gesunde» und «kranke»
Räume 15

GESUND DURCH DEN MAI....18

BILD DES MONATS.....19

KÖRPER UND PSYCHE
Musik kann
Rheumatikern helfen 20

EIN BLICK ZURÜCK.....22

ERFAHRUNG & FORSCHUNG
Gelée Royale:
Ein Jungbrunnen für
die Körperzellen 24

LESERFORUM
Selbsthilfeforum und
Erfahrungsberichte27

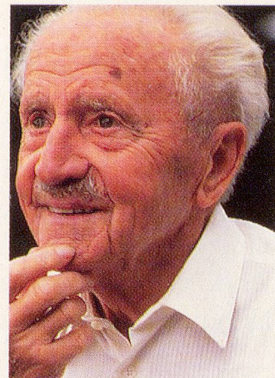
BLICK IN DIE WELT31

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nun ist es soweit. Ich freue mich, Ihnen – in meinem 90. Lebensjahr – unsere traditionsreiche Monatsschrift in ihrem neuen Kleid vorstellen zu dürfen. Gerne hoffe ich, dass sie auch in dieser erweiterten, etwas klarer strukturierten und farbigeren Form Ihre Zustimmung findet.

Wenn der Moment gekommen ist, liebgewordene Gewohnheiten zu hinterfragen, um sich neuen Zielen zuzuwenden, dann ist das nicht immer einfach. Doch gilt es, die Herausforderungen anzunehmen, die im Verlauf all der Jahrzehnte des Erscheinens der «Gesundheits-Nachrichten» neu auf uns zugekommen sind. Blättere ich allerdings zurück in meine ersten veröffentlichten Schriften, so stelle ich mit Erstaunen fest, dass die Probleme der Zivilisation hinsichtlich Ernährung und Gesunderhaltung schon damals dieselben waren wie heute. Nur hat die Entwicklung die Lage seither, trotz unseres Wohlstandes, noch verschärft. Das öffentliche Gesundheitswesen ist personell wie finanziell überfordert und denkt immer noch nicht an eine grundsätzliche Umkehr im Denken und Handeln. Um so mehr Verantwortung trägt eine Publikation wie die «Gesundheits-Nachrichten», ihrer Leserschaft Klarheit zu verschaffen im grossen Wirrwarr der auf dem Markt angebotenen Heilweisen, Hilfe anzubieten, wo sie notwendig ist, und Erfahrungen auszutauschen.

Diesem Anspruch gerecht zu werden, bedeutet, stets neue Nachforschungen anzustellen, in internationalem Kontakt zu sein mit fachkompetenten Freunden der natürlichen Heilweise, erfahrene Ärzte zum Gespräch aufzufordern, neue Studien über die Heilpflanzen und deren Wirkungsweise zu beurteilen – und dies alles in einer einfachen Sprache, wie ich sie immer gepflegt habe, dem Leser verständlich zu machen. Dies ist allerdings ohne erheblichen Mehraufwand nicht zu bewältigen. Deshalb – und nicht zuletzt aus Rücksicht auf die vielen zahlenden Abonnenten – haben wir uns entschlossen, die Zeitschrift in den Fachgeschäften nicht mehr gratis aufzulegen. Ich bin überzeugt, dass unsere Leserschaft diesen Schritt verstehen wird, zumal der Preis von 2 Franken bzw. DM 2.50 für das Einzelheft noch immer tiefer liegt als bei vergleichbaren Publikationen.



Herzlichst,
Ihr Alfred Vogel